



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF
Commission fédérale pour les questions féminines CFQF
Commissione federale per le questioni femminili CFQF



EINLADUNG ZUM JUBILÄUM



DONNERSTAG, 23. APRIL 2026
AULA PROGR, BERN



JAHRE EKF
ANS CFQF
ANNI CFQF

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF wurde am 28. Januar 1976 vom Bundesrat eingesetzt. Ausschlaggebend dafür war die lautstarke Forderung des vierten Frauenkongresses im UNO-Jahr der Schweiz 1975 nach einer Kommission und die Studie «Die Stellung der Frau in Familie und Gesellschaft» von René Levy und Thomas Held. Die Studie zeigte auf, dass Frauen in der Schweiz nach wie vor schwerwiegend benachteiligt und diskriminiert wurden.

Seit 1976 veröffentlicht die EKF Studien, formuliert Empfehlungen, stärkt das Netzwerk der Frauenorganisationen, prägt gesellschaftliche Debatten und politische Projekte. Und auch heute sind die Herausforderungen für die EKF keineswegs kleiner geworden.

So steht neben der Diskriminierung durch algorithmische Systeme auch der antifeministische Backlash im Fokus unserer aktuellen Arbeit. Die Gegenbewegung auf Fortschritte bei der Gleichstellung der Geschlechter gewinnt an Kraft. In den letzten Jahren sind Frauenrechte vermehrt unter Druck geraten – sei es durch gesetzliche Verschlechterungen, Angriffe auf Frauen, die sich öffentlich äussern, oder eine verstärkte gesellschaftliche Polarisierung. Die EKF widmet sich diesem Thema mit der nächsten Ausgabe der Fachzeitschrift «Frauenfragen». Dort werden Ursachen beleuchtet, die aktuelle Situation analysiert und wirkungsvolle Gegenstrategien aufgezeigt.

Eines steht fest: Auch 50 Jahre nach ihrer Einsetzung ist die EKF unverzichtbar! Sie ist eine zentrale Instanz, die auf nationaler Ebene auf wichtige Themen der Gleichstellung der Geschlechter sichtbar macht und mit Grundlagendokumenten und klaren Forderungen untermauert.

Auf ein würdiges Jubiläumsfest der EKF am 23. April 2026 im PROGR in Bern!

Ab 17 Uhr	Apéro und Ankommen
18 Uhr	Eröffnung durch Stefanie Knocks , Moderatorin
18.15 Uhr	Grusswort von Elisabeth Baume-Schneider , Bundesrätin und Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern EDI
18.25 Uhr	Referat von Cesla Amarelle , Präsidentin der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen EKF
18.35 Uhr	Input von Stéphanie Lachat und Gian Beeli , Co-Direktion des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
18.45 Uhr	50 Jahre EKF: Eine Festschrift Dr. Fabienne Amlinger , Historikerin und Geschlechterforscherin am IZFG der Universität Bern
19 Uhr	Paneldiskussion • Maya Dougoud, Vizepräsidentin der EKF, assoziierte Professorin für ICT-Recht und Datenschutz an der HES-SO • Karine Lempen, Professorin an der Universität Genf, spezialisiert in Arbeitsrecht und Gender Studies, ehemaliges Mitglied der EKF • Lili Nabholz, Alt-Nationalrätin FDP, ehemalige Präsidentin der EKF (1981–1988) • Erika Schläppi, Mitglied des UNO-Ausschusses für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau, Juristin, Expertin für internationale Frauenrechte • Nadja Senn, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kantonale Opferhilfestelle Zürich, ehemalige Hochschulpraktikantin der EKF
19.45 Uhr	Verleihung des Prix EKF
20 Uhr	Danksagung

Anschliessend musikalischer Beitrag von Big Zis und
Abschluss der Veranstaltung

Der Anlass wird auf Deutsch und Französisch
simultanübersetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldungen sind möglich via ekf@apg.admin.ch oder
mit dem nachfolgenden QR-Code.



Veranstaltungsort:

Kulturzentrum PROGR

Waisenhausplatz 30

3011 Bern

Bei Bedarf nach einem rollstuhlfähigen Zugang, bitte
ekf@apg.admin.ch kontaktieren.

Mehr Informationen im Accessibility Rider des PROGR.



Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF

www.frauenkommission.ch

ekf@apg.admin.ch

www.linkedin.com/company/ekf-cfqf/

www.instagram.com/ekf_cfqf/